

# Algorithmen im Chip-Entwurf 2

## Kompaktierung, Schaltungsdarstellungen und Timing-Analyse

Andreas Koch  
FG Eingebettete Systeme  
und ihre Anwendungen  
TU Darmstadt

# Organisatorisches 1

## ■ Problem

- Hörer am Dienstag: 52
- Plätze für praktischen Teil: 18
- Nicht für alle in geplanter Form durchführbar
  - ◆ Wegen fehlender gut ausgebildeter Hiwis

## ■ Alternative Veranstaltungen in Inf4

- Compilerbau für moderne Architekturen
  - ◆ SS06, IV 4 SWS
- Architekturen für eingebettete Systeme
  - ◆ WS06/07, IV 2 SWS
- Nächste Runde ACE
  - ◆ WS 06/07, IV 4 SWS
  - ◆ Dann hoffentlich mit Hiwi!

# Organisatorisches 2

- ... verbessert *aktuelle* Situation nicht
- **Vorschlag**
  - Erste Aufgabe: Für *alle*, in 3er Gruppen
  - Daraus Auswahl der 6 besten Gruppen
    - ◆ Idee: Potentielle Hiwi-Kandidaten!
    - ◆ Absolvieren wie geplant: IV 4 SWS
- **Angebot an Zukurzgekommene**
  - ◆ Zunächst nur: VL 2 SWS, als solche anrechenbar
  - ◆ *Falls* sich geeigneter Hiwi findet ...
  - ◆ In SS 06 praktischer Teil als Ü 2 SWS
  - ◆ 12x 3er Gruppen: Ausreichend Kapazität
  - ◆ Leicht veränderte Aufgabe
  - ◆ Leicht veränderter Zeitplan

# Organisatorisches 3

## ■ Vorgehensweise

- Anmeldebögen

## ■ Wichtige Spalten ganz rechts: Ankreuzen

- IV 4 SWS

- ◆ Sie wollen nur das ganze Programm
- ◆ Falls Sie keinen Platz bekommen, vertagen Sie sich

- IV 4 SWS / Fallback VL 2 SWS

- ◆ Sie versuchen einen Platz zu bekommen
- ◆ Falls Sie keinen kriegen, hören Sie nur die VL

- VL 2 SWS

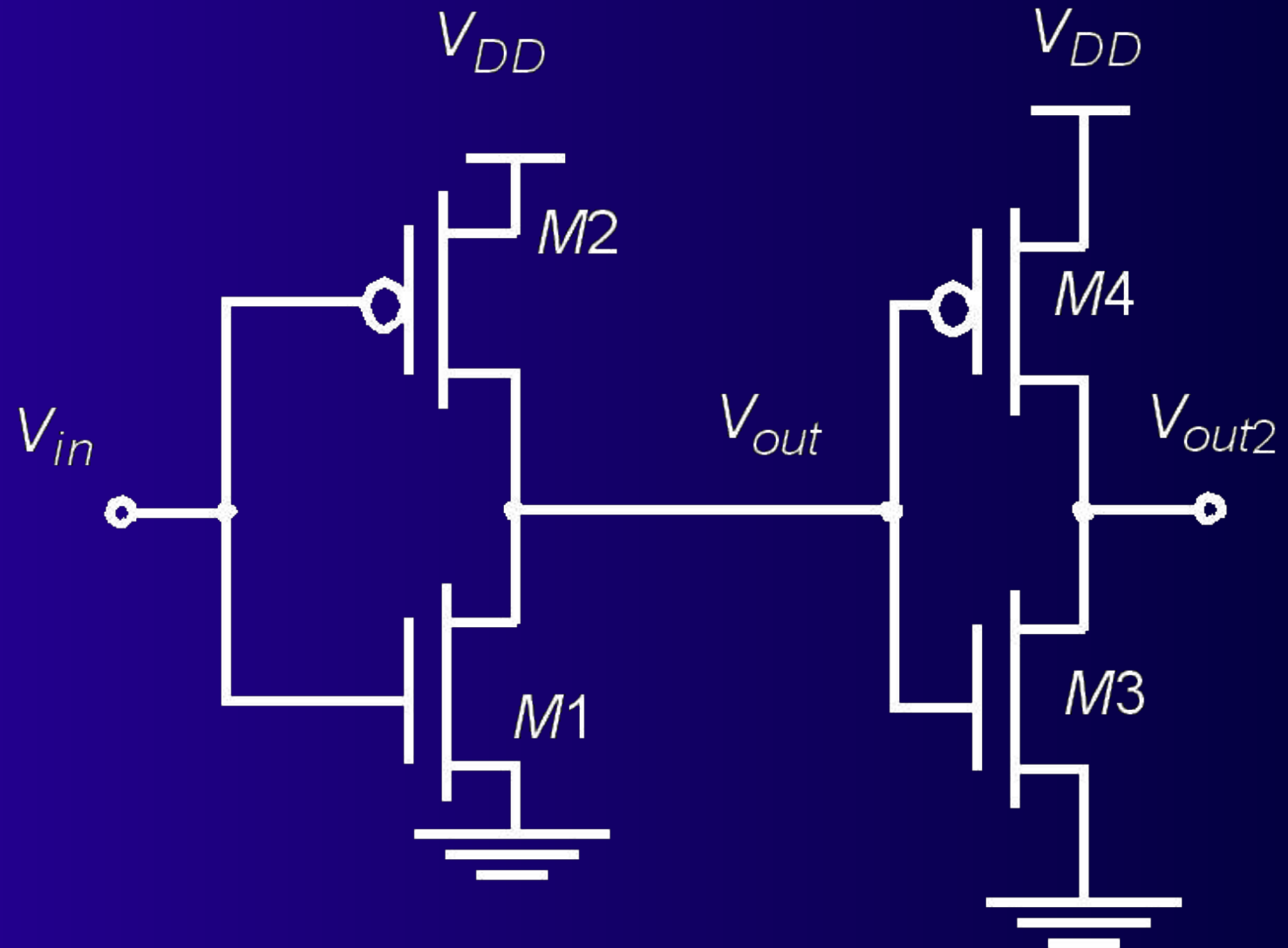
- ◆ Sie wollen ohnehin nur die VL hören

- Gar nix

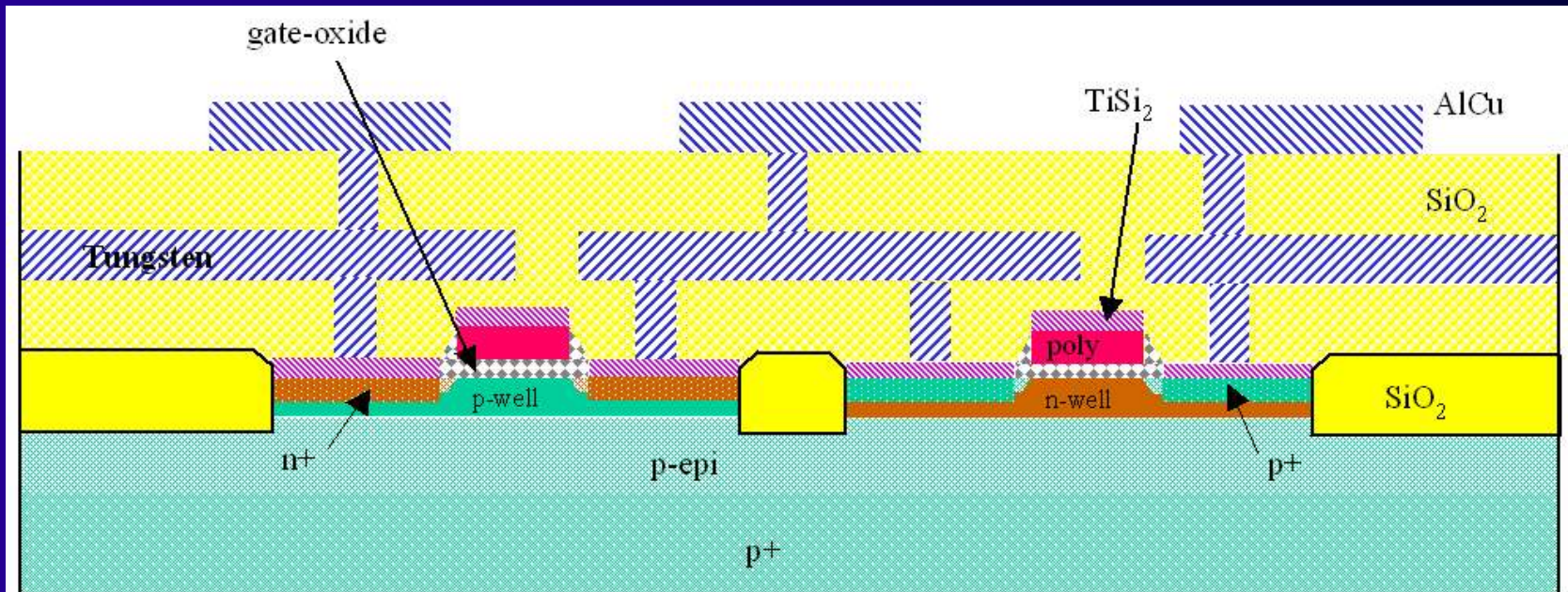
- ◆ Sie setzen in diesem Durchgang aus

- Grundlagen von VLSI-Chips
- Kompaktierung
  - Längste Pfade
- Datenstrukturen für Schaltungen
- Timing-Analyse
- Zusammenfassung

# Transistorschaltungen

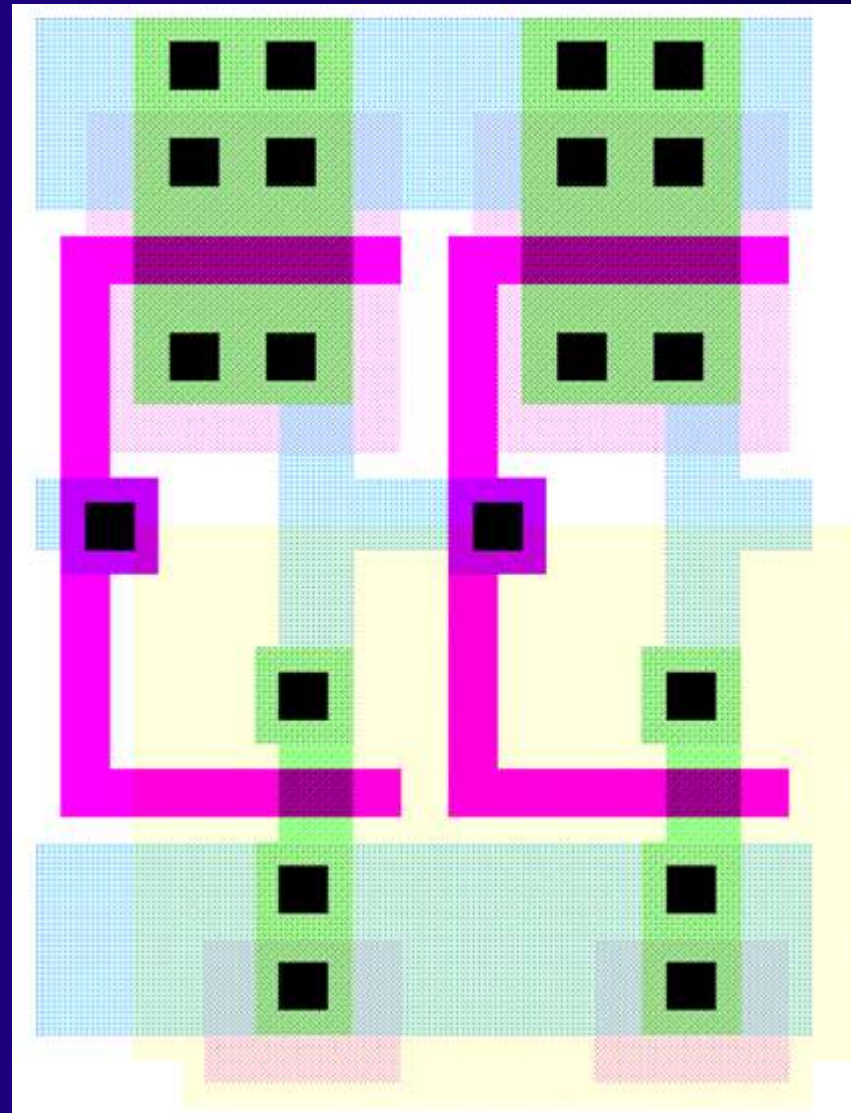


# Seitenansicht durch Chip

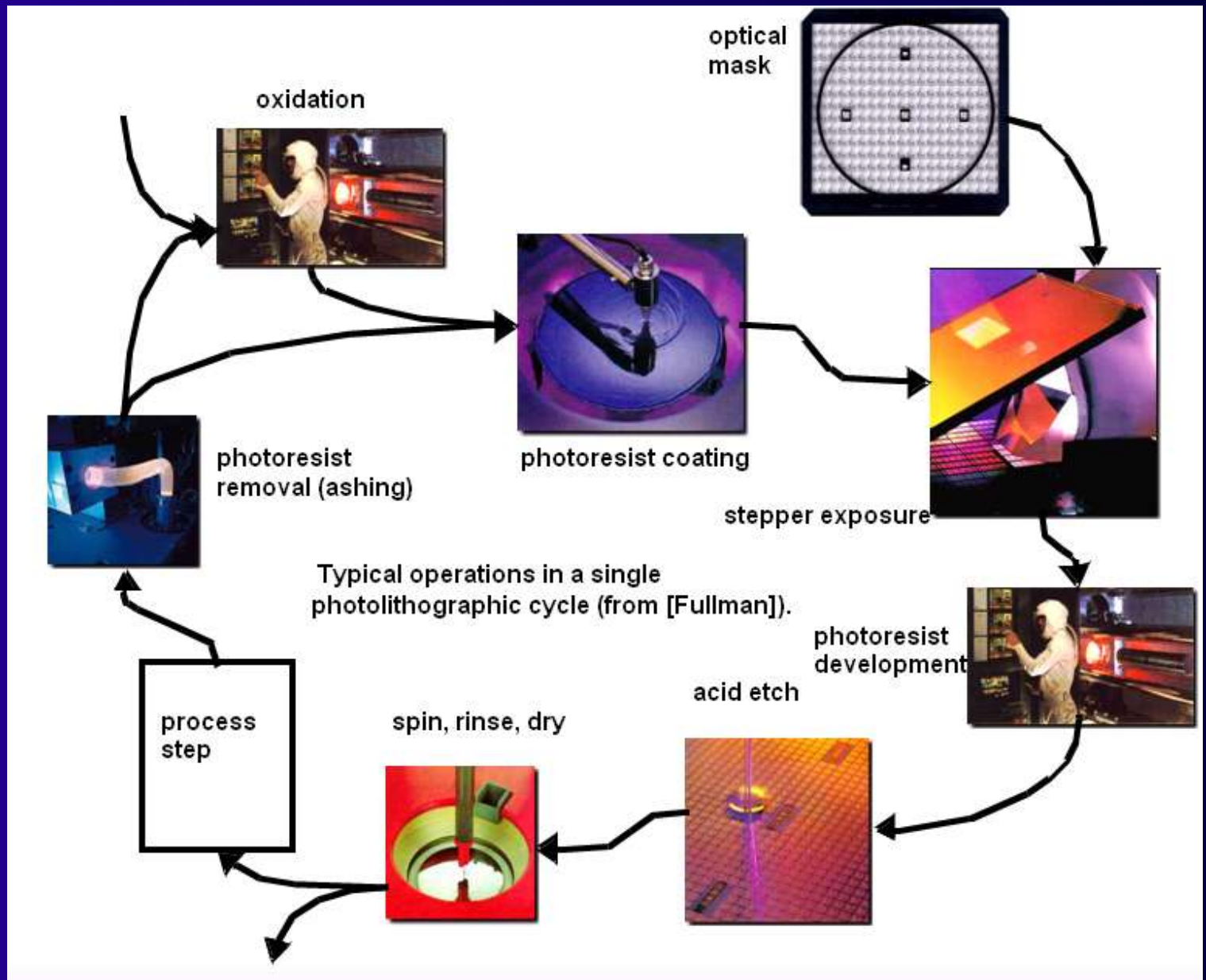


Dual-Well Trench-Isolated CMOS Process

# Layout-Sicht

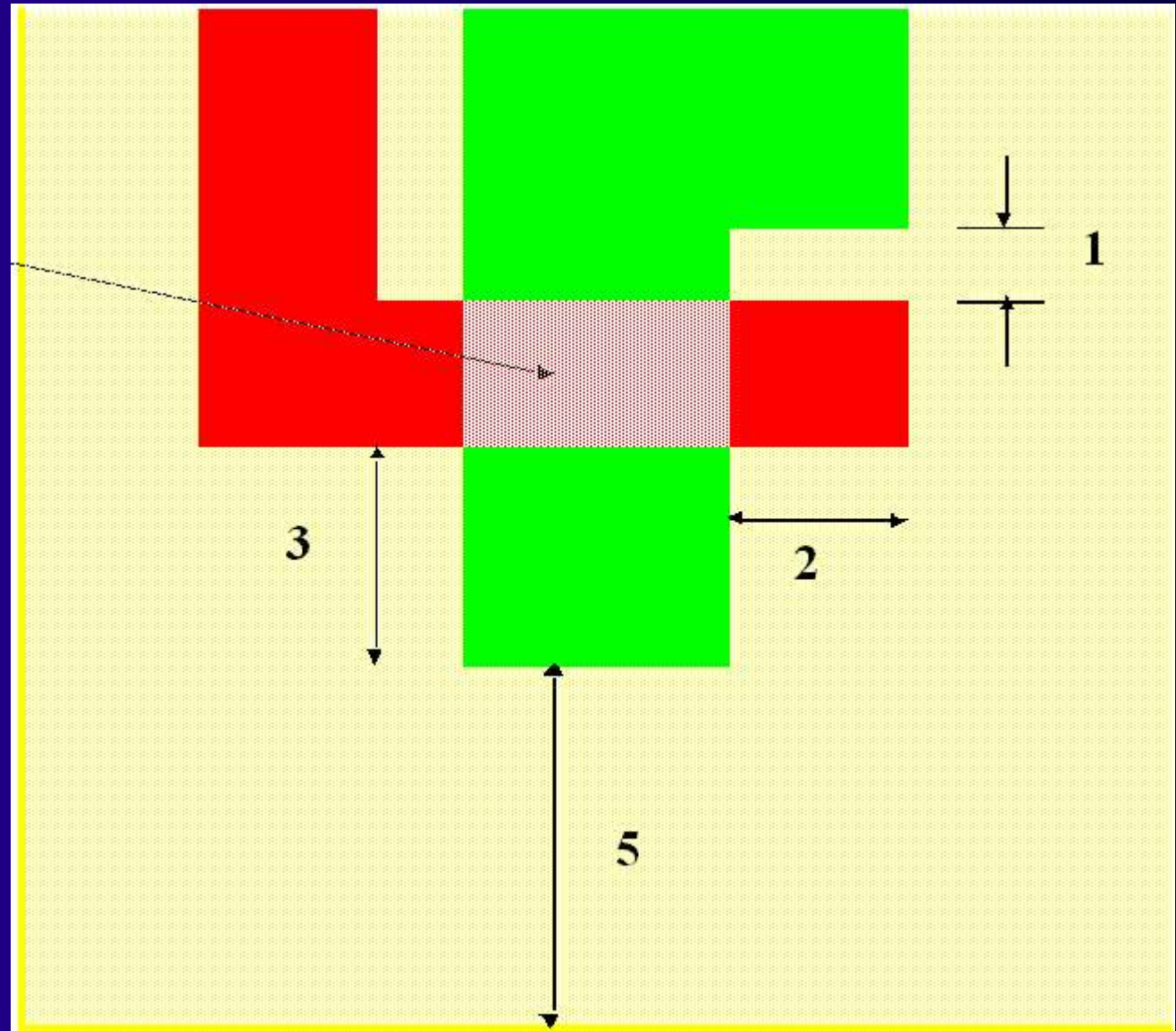




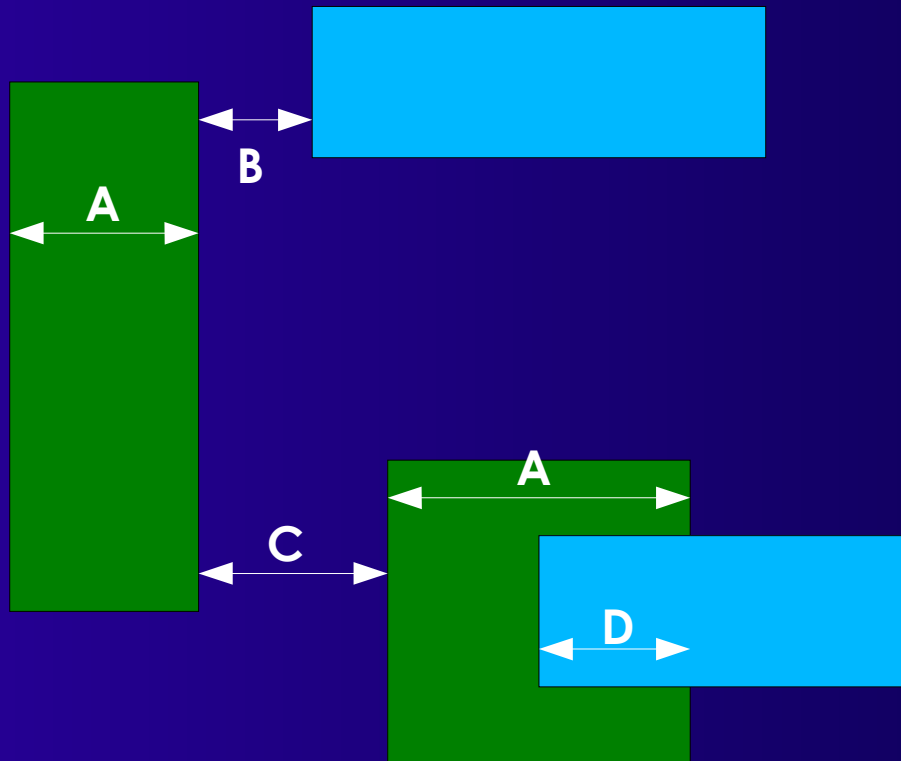


# Entwurfsregeln 1

Transistor



# Entwurfsregeln 2



A – minimale Breite  
B – minimaler Abstand (L1-L2)  
C – minimaler Abstand (L1-L1)  
D – minimale Überlappung

## ■ Bei ASIC-Layouts

- Grundlage für erfolgreiche Fertigbarkeit
- Von „Technologen“ erarbeitet

# Symbolisches Layout

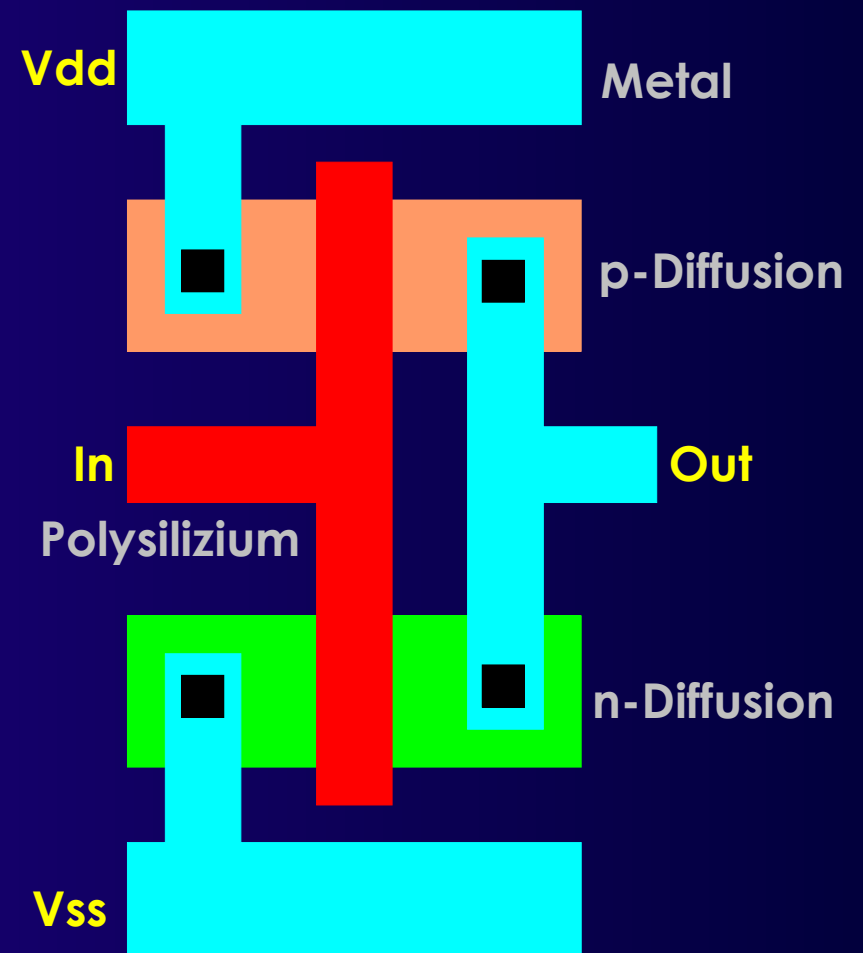
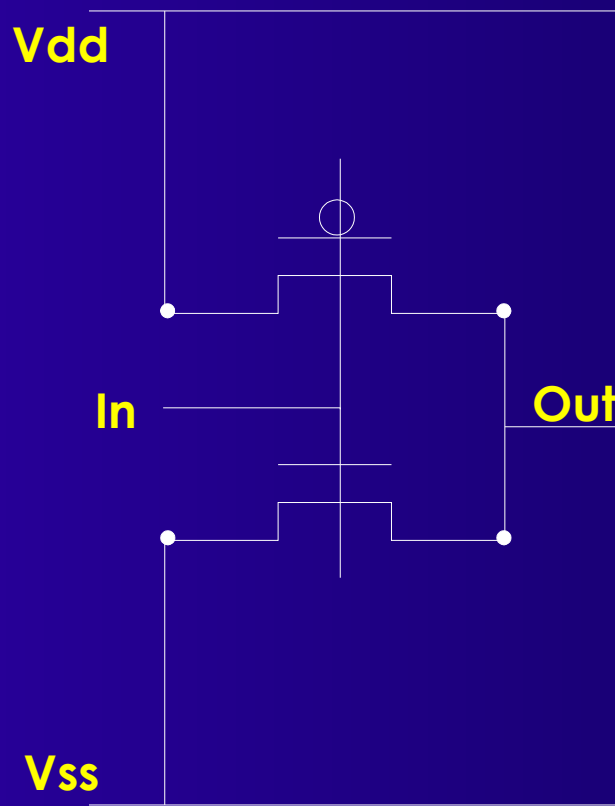
## ■ Kein vollständiges Layout

- Keine absoluten geometrischen Angaben

## ■ Stattdessen

- *Symbole* für Elemente
  - ◆ Transistoren, Kontakte
- Für Elemente noch variabel
  - ◆ Länge, Breite, Layer
- Einige Angaben fehlen vollständig
  - ◆ n- und p-Wells (irrelevant für Funktionalität)
    - ◆ Automatisch berechenbar

# Symbolisches Layout



## ■ Komprimieren/Expandieren von Layouts

- Unter Beachtung der Design-Rules

## ■ Anwendungsgebiete

### ● Layout-Compilierung

- ◆ Von symbolischen in geometrische Layouts

### ● Flächenminimierung

- ◆ Von bestehenden Layouts

### ● Korrektur

- ◆ Entfernung von Entwurfsregelverletzungen

### ● Skalierung

- ◆ Portierung eines Layouts auf andere Technologie

# Vorgehensweise

## ■ Eindimensional (1D)

- Nur eine Richtung bearbeitet
  - ◆ Operationen: Bewegen, Stauchen
- Oft abwechselnd in X, Y Richtungen

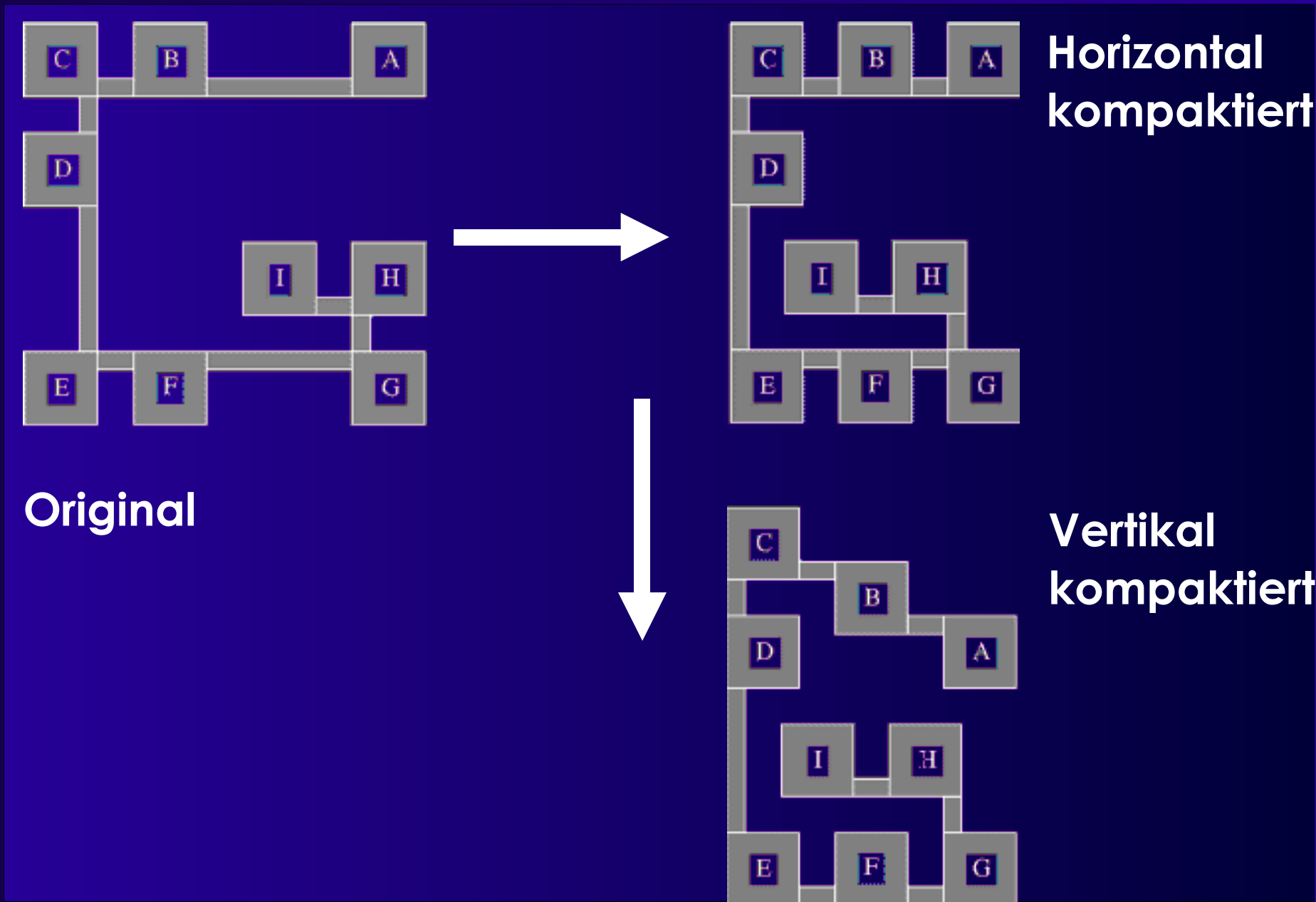
## ■ Zweidimensional (2D)

- Beide Richtungen simultan bearbeiten

## ■ Problem

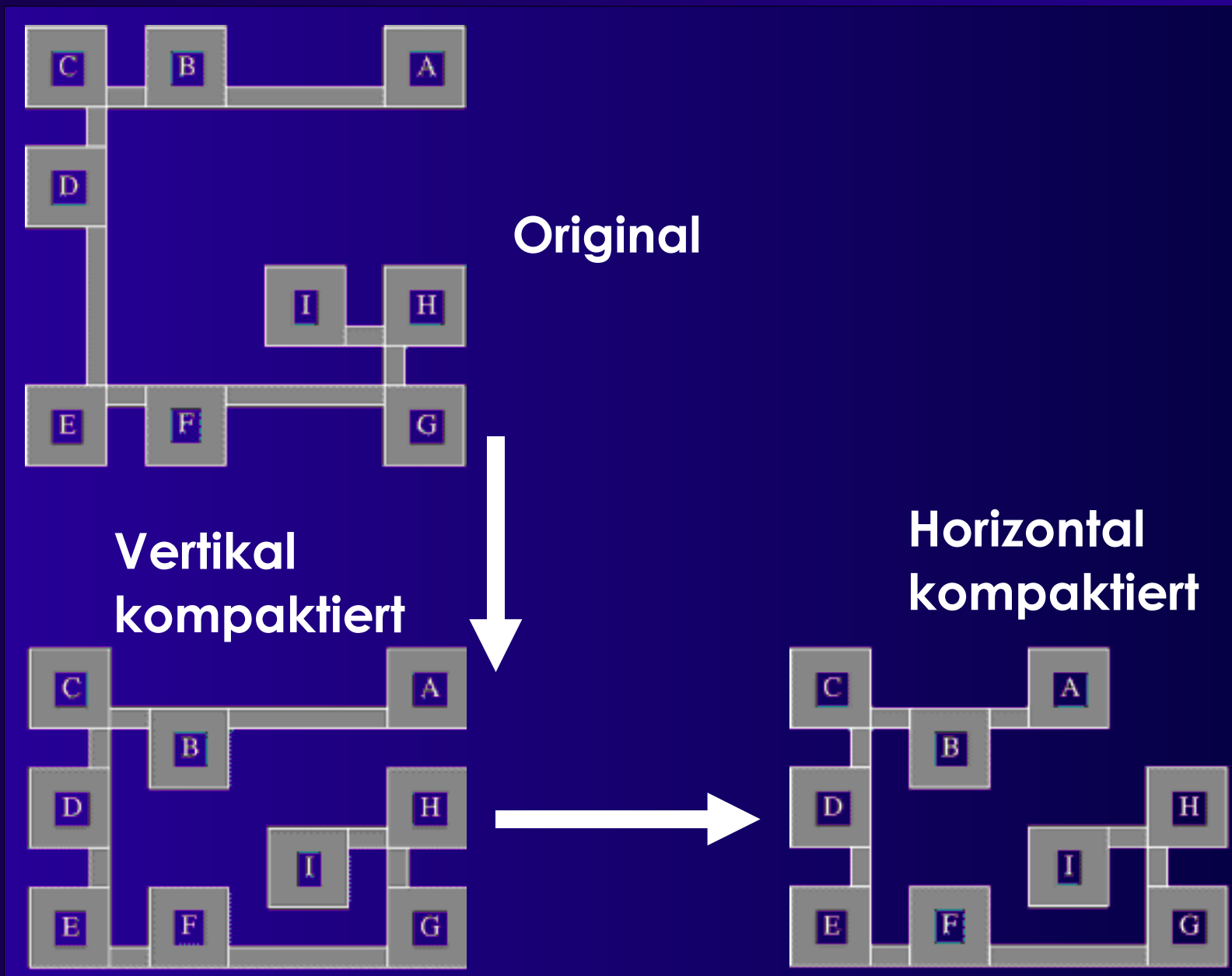
- 1D ist effizient machbar, aber suboptimal
- 2D liefert optimale Lösung, ist aber NP-hart

# Kompaktierung 1

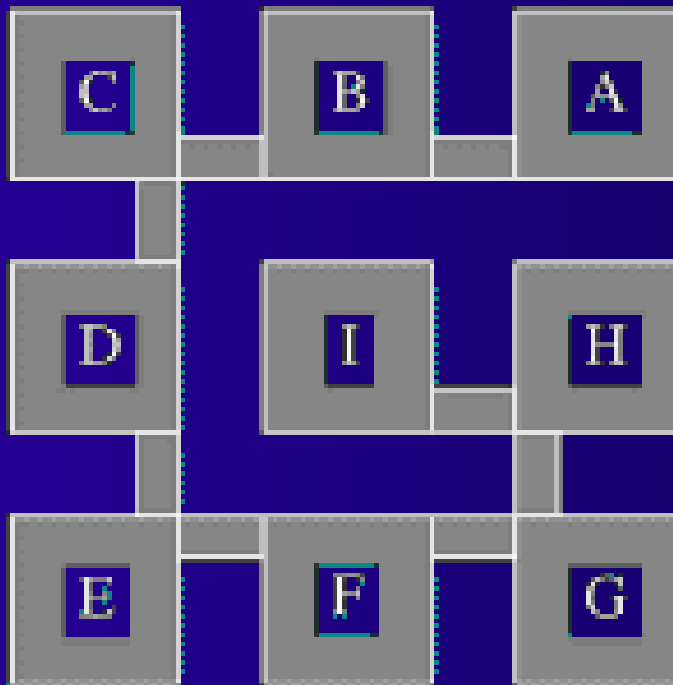




# Kompaktierung 2



# Kompaktierung 3



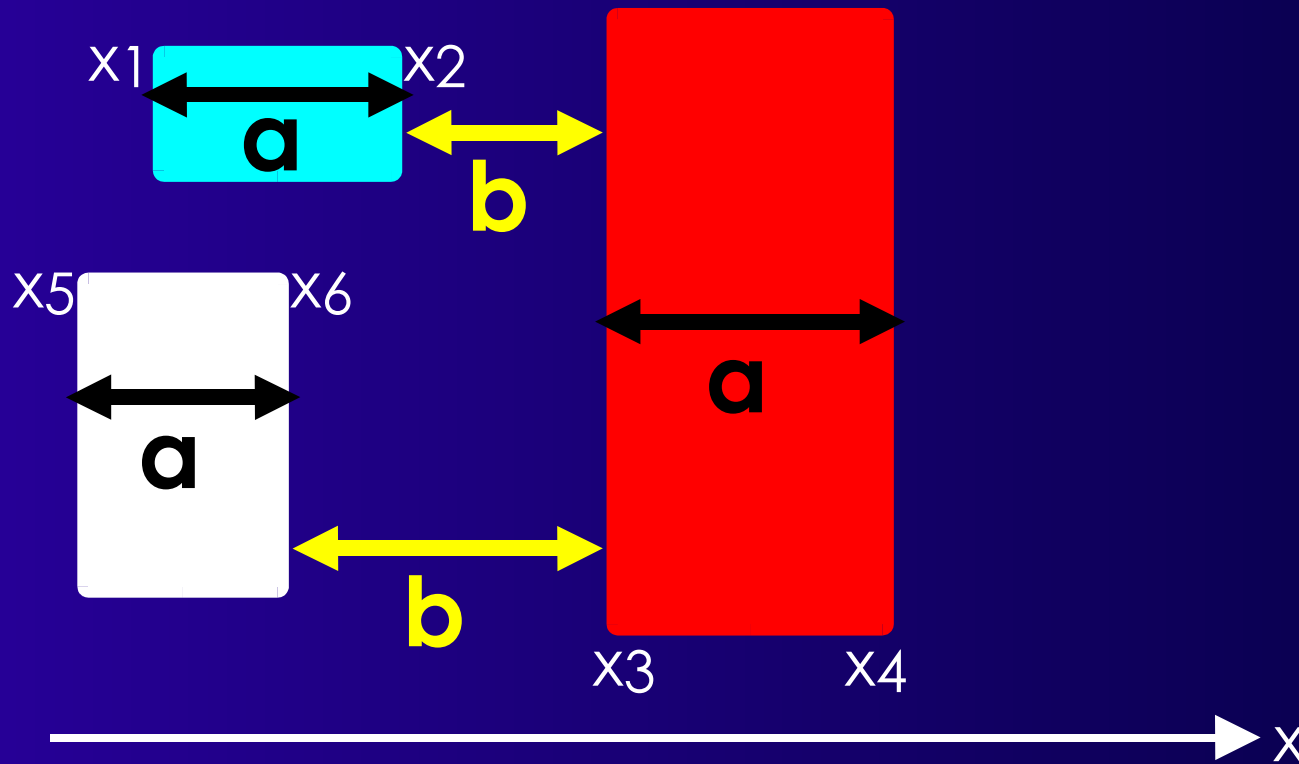
## ■ 2D Kompaktierung

- Optimal
- NP-vollständig

## ■ Vorgehensweise

- Mehrfache 1D-K
- Wechselnd in H, V
- Aber: nicht optimal

# Modellierung 1



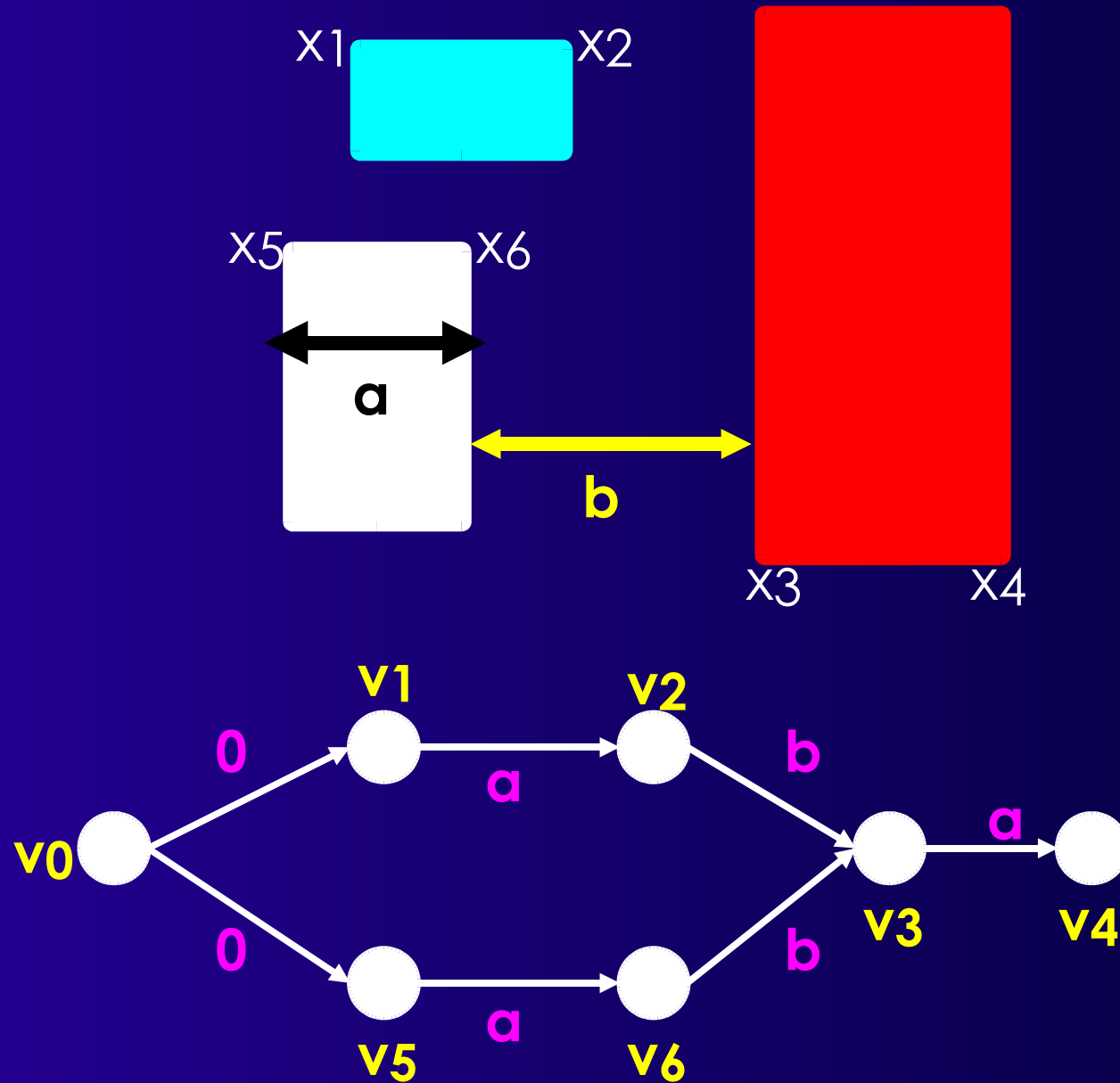
$$x_2 - x_1 \geq a$$

$$x_3 - x_2 \geq b$$

$$x_3 - x_6 \geq b$$

$$x_j - x_i \geq d_{ij}$$

# Modellierung 2

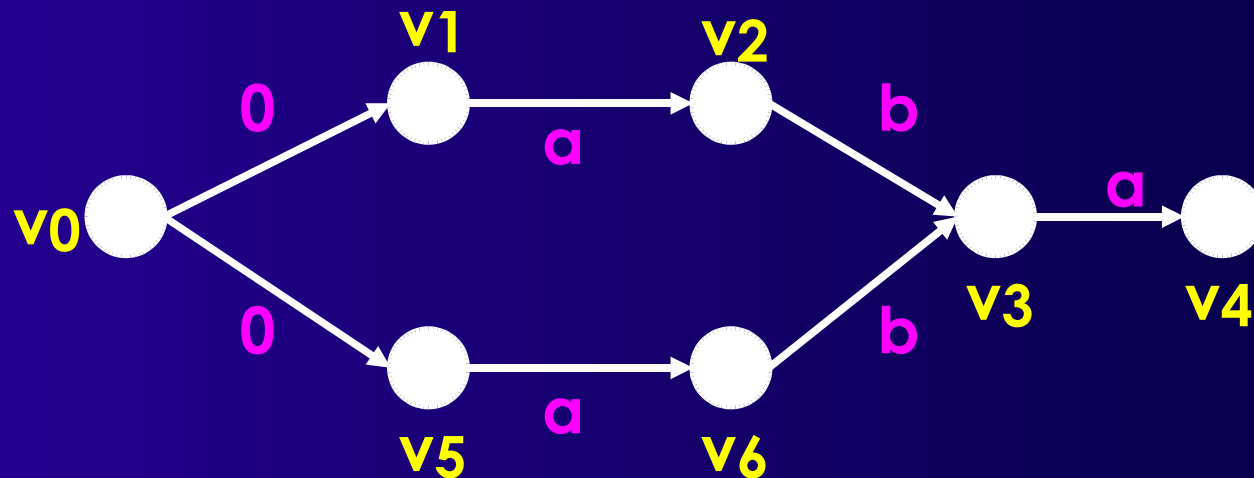


## ■ Einschränkungsgraph $G(V, E)$

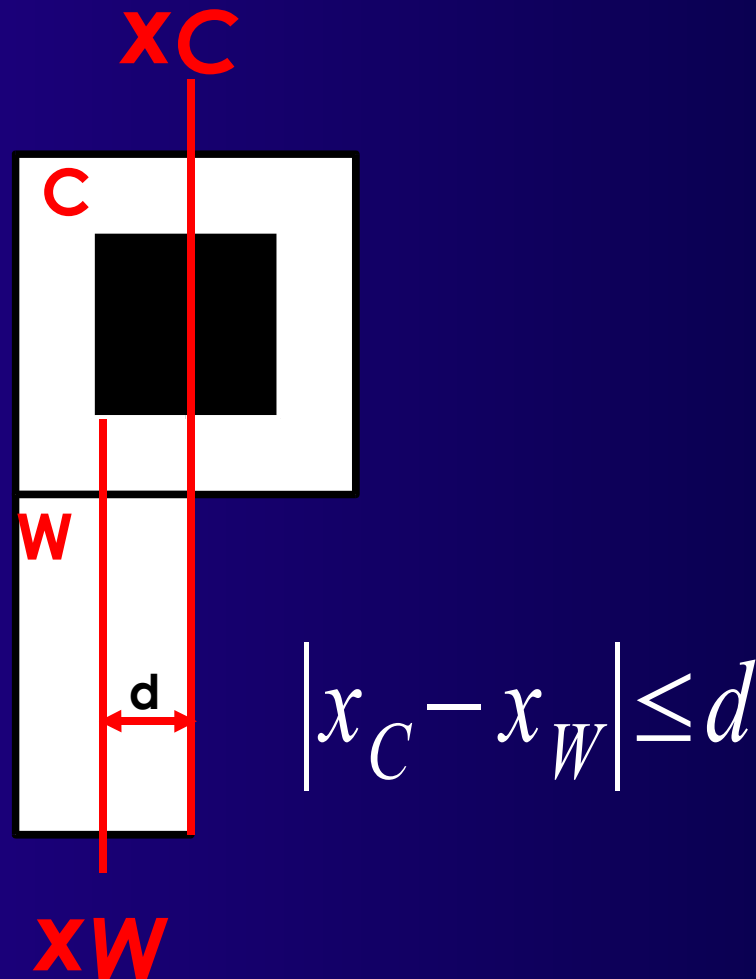
- Gerichtet von  $(v_i, v_j)$
- Zyklenfrei

## ■ Längster Pfad von $v_0$ zu $v_i$

→ Minimale Koordinate von  $x_i$



## ■ Bedingungen an *maximalen* Abstand



■  $|x_C - x_W| \leq d$

●  $x_j - x_i \leq c_{ij}, c_{ij} \geq 0$

●  $x_i - x_j \geq -c_{ij}$

■ **Passende Form für Einschränkungsgraph**

- Jetzt aber Richtung ( $v_j, v_i$ ): Zyklen möglich!

■ **Aufgabe:**

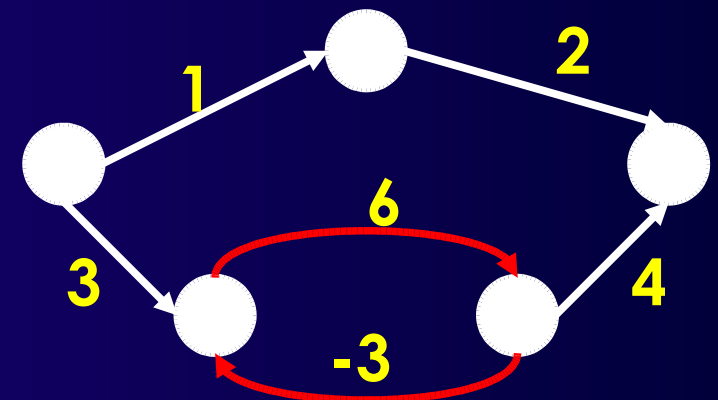
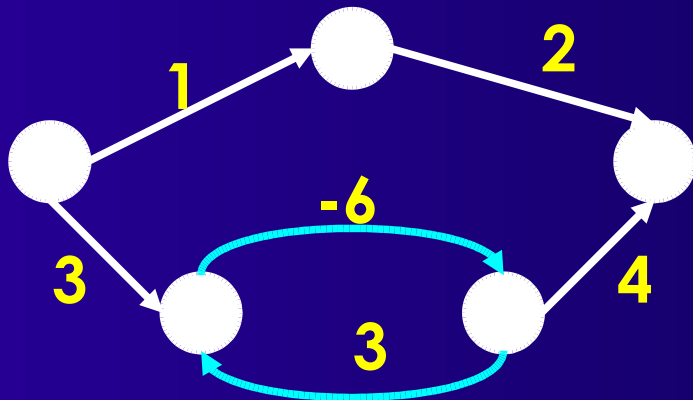
- Berechnung des längsten Pfades in Graphen mit Zyklen

## ■ Zyklenfreie Graphen

- OK, ähnlich BFS

## ■ Graphen mit Zyklen

- Ohne positiven Zyklus: **OK**
- Mit positivem Zyklus: **Undefiniert**
  - ◆ Kompaktierung: Überbeschränktes Layout





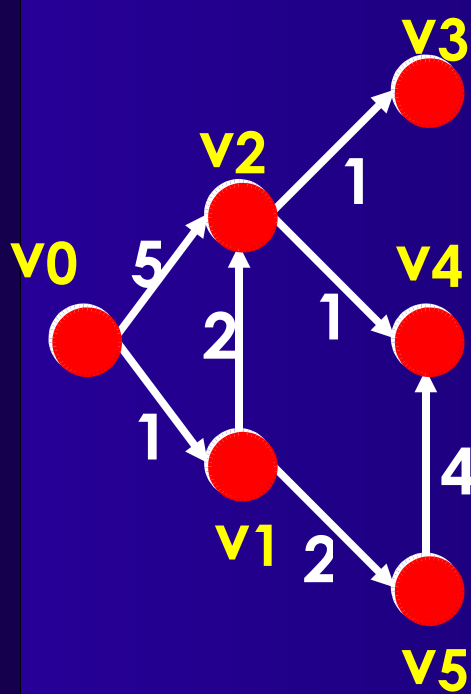
# Zyklenfreie Graphen 1

```
main() {  
    for (i:=0; i ≤ n; ++i)  
        xi := 0;  
    longest_path(G);  
}
```

- **Directed Acyclic Graph (DAG)**
- **Längster, gerichteter, einfacher Pfad (*trail*)**

```
longest_path(G) {  
    for (i:=1; i ≤ n; ++i)  
        pi := vi.indegree();  
    set Q := {v0};  
    while (Q ≠ ∅) {  
        vi := Q.pickany();  
        Q := Q \ {vi};  
        foreach (vi, vj) ∈ E {  
            xj := max(xj, xi + dij);  
            --pj;  
            if (pj ≤ 0)  
                Q := Q ∪ {vj};  
        }  
    }  
}
```

# Zyklenfreie Graphen 2



Q	p1	p2	p3	p4	p5	x1	x2	x3	x4	x5
nil	1	2	1	2	1	0	0	0	0	0
{v0}	0	1	1	2	1	1	5	0	0	0
{v1}	0	0	1	2	0	1	5	0	0	3
{v2,v5}	0	0	0	1	0	1	5	6	6	3
{v3,v5}	0	0	0	1	0	1	5	6	6	3
{v5}	0	0	0	0	0	1	5	6	7	3
{v4}	0	0	0	0	0	1	5	6	7	3

# Graphen mit Zyklen

- Nur mit *negativen* Zyklen
- Erkenne positive Zyklen
  - Überbeschränkte Layouts
- Aber lokalisiere sie nicht

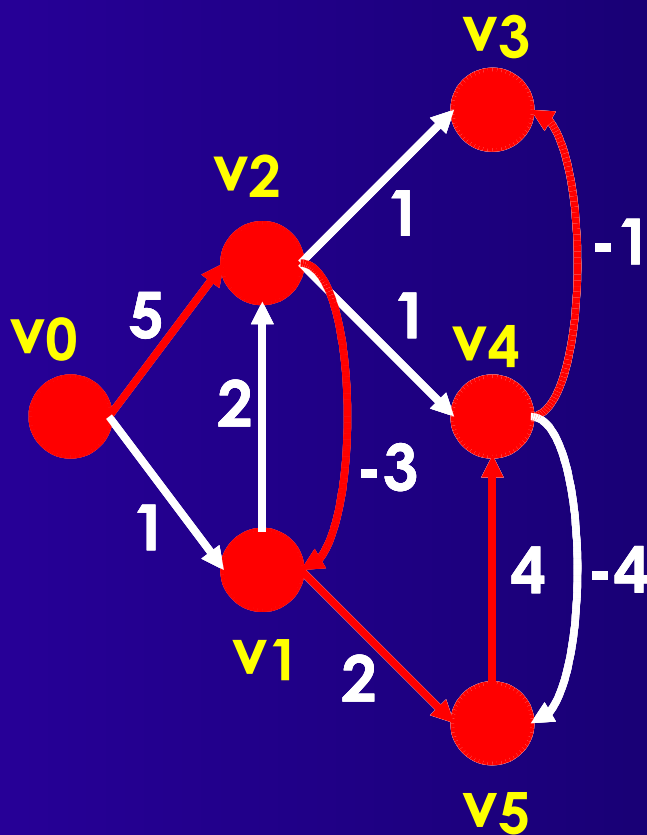
# Längster Pfad mit Liao-Wong 1

```
count := 0;
for (i:=1; i ≤ n; ++i)
    xi := -∞;
x0 := 0;
do {
    is_modified := false;
    longest_path(Gf);
    foreach (vi, vj) ∈ Eb
        if (xj < xi + dij) {
            xj := xi + dij;
            is_modified := true;
        }
    ++count;
    if (count > |Eb| && is_modified)
        error("positive cycle!");
} while (is_modified);
```

## ■ Idee:

- Trennen zwischen
  - ◆ E<sub>f</sub>: min. Distanz
  - ◆ E<sub>b</sub>: max. Distanz
    - ◆ Erzeugen Zyklen!
- Berechne LP G<sub>f</sub>(V, E<sub>f</sub>)
- Korrigiere für E<sub>b</sub>
  - ◆ Schließen Zyklen
- Stabilisiert sich in |E<sub>b</sub>|
  - ◆ Jedes e<sub>b</sub> nur 1x in Pfad
- sonst überbeschränkt

# Längster Pfad mit Liao-Wong 2



Schritt	x1	x2	x3	x4	x5
Init.	$-\infty$	$-\infty$	$-\infty$	$-\infty$	$-\infty$
Vor 1	1	5	6	7	3
Zurück 1	2	5	6	7	3
Vor 2	2	5	6	8	4
Zurück 2	2	5	7	8	4
Vor 3	2	5	7	8	4
Zurück 3	2	5	7	8	4

- Verbesserung: `longest_path(Gf)` bemerkt Änderung
- $O(|E_f| \times |E_b|)$

# LP mit Bellman-Ford 1

- Kein Unterschied zwischen  $E_f$  und  $E_b$
- Vergleichbar azyklischem LP
  - Aber mehrere Durchläufe durch Graph

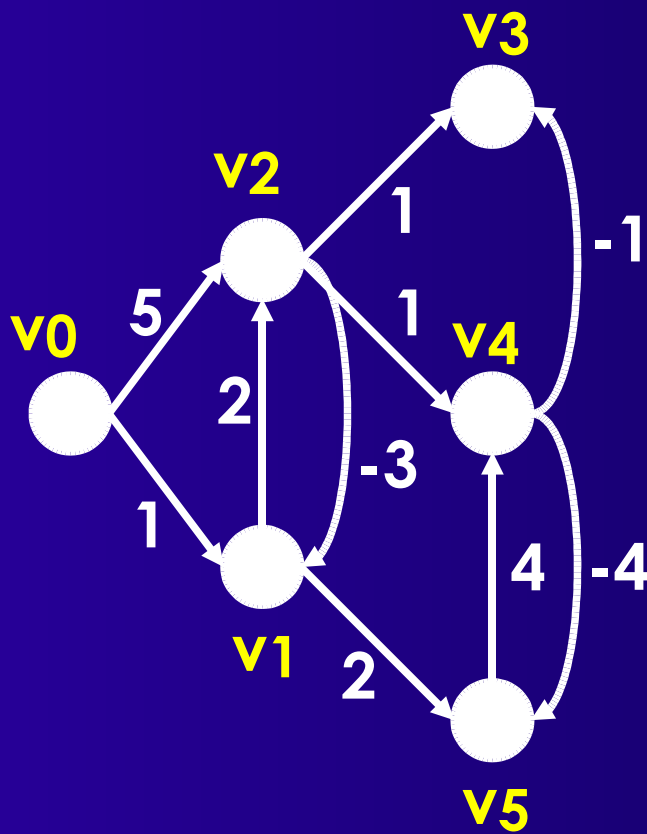
# LP mit Bellman-Ford 2

```
for (i:=1; i ≤ n; ++i)
    xi := -∞;
x0 := 0;
count := 0;
S1 := {v0};
S2 := ∅;
while (count ≤ n && S1 ≠ ∅) {
    foreach vi ∈ S1
        foreach (vi, vj) ∈ E
            if (xj < xi + dij) {
                xj := xi + dij;
                S2 := S2 ∪ {vj};
            }
        S1 := S2;
        S2 := ∅;
        ++count;
}
if (count > n) error("positive cycle!");
```

## ■ Idee:

- Zwei Wellenfronten
  - ◆ S<sub>1</sub>: aktuelle
  - ◆ S<sub>2</sub>: nächste Iteration
- Zyklendetektion
  - ◆ k-te Iteration
    - LP durch k-1 Knoten
    - ◆ LP hat max.  $n$  Knoten
    - ➔ Falls mehr Iterationen
      - ◆ Zyklus!
- $O(n^3)$ , avg.  $O(n^{1.5})$

# LP mit Bellman-Ford 3



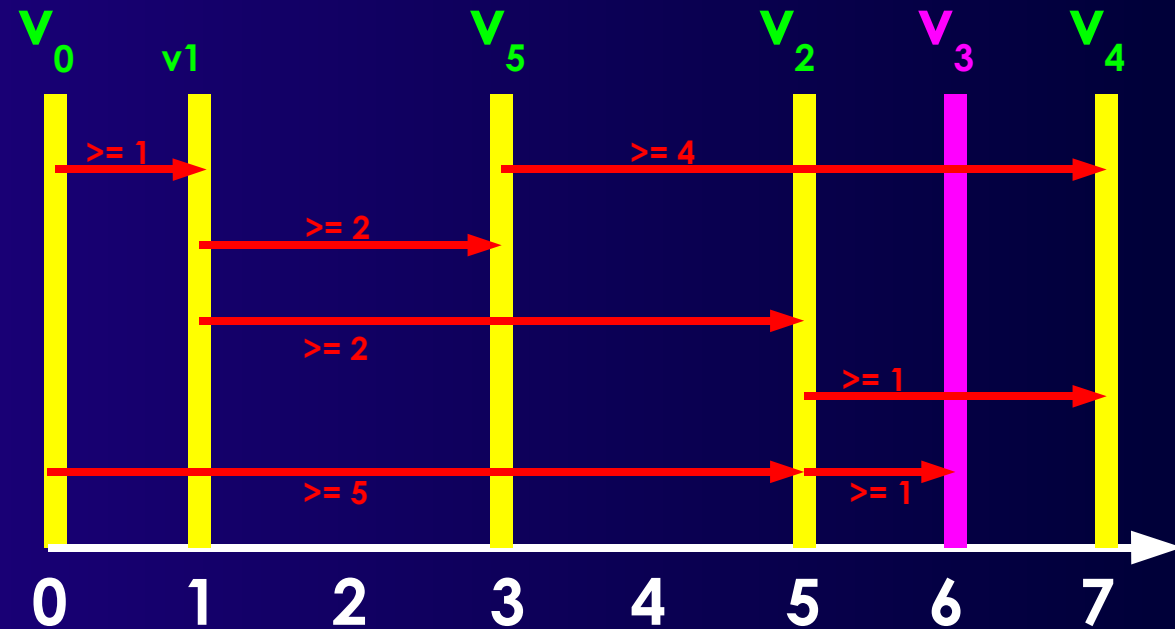
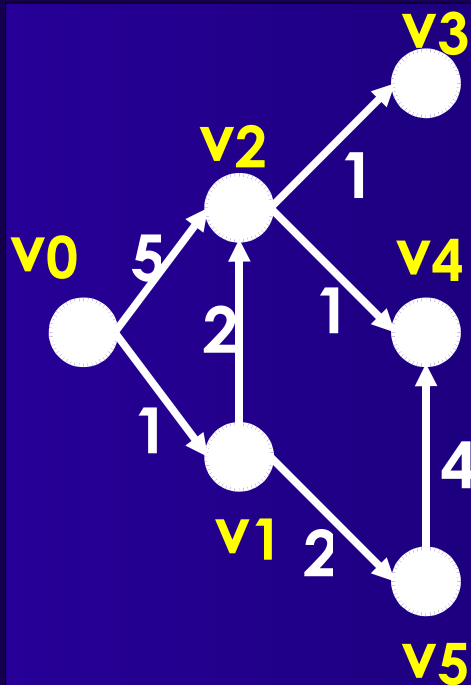
S1	x1	x2	x3	x4	x5
nil	-∞	-∞	-∞	-∞	-∞
{v0}	1	5	-∞	-∞	-∞
{v1, v2}	2	5	6	6	3
{v1, v3, v4, v5}	2	5	6	7	4
{v4, v5}	2	5	6	8	4
{v4}	2	5	7	8	4
{v3}	2	5	7	8	4



# Übersicht Pfad-Algorithmen

- LP wird SP bei Multiplikation der  $c_{ij}$  mit  $-1$
- Gerichtete zyklensfreie Graphen (DAGs)
  - SP und LP lösbar in linearer Zeit
- Gerichtete Graphen mit Zyklen
  - Alle Gewichte positiv
    - ◆ SP in P (Dijkstra), LP ist NP-vollständig
  - Alle Gewichte negativ
    - ◆ LP in P (Dijkstra), SP ist NP-vollständig
  - Keine positiven Zyklen: LP in P
  - Keine negativen Zyklen: SP in P
  - Sonst: NP-vollständig

# Kritische ./.. Unkritische Elemente



## ■ Layout-Breite

- Hängt nur von kritischen Elementen ab

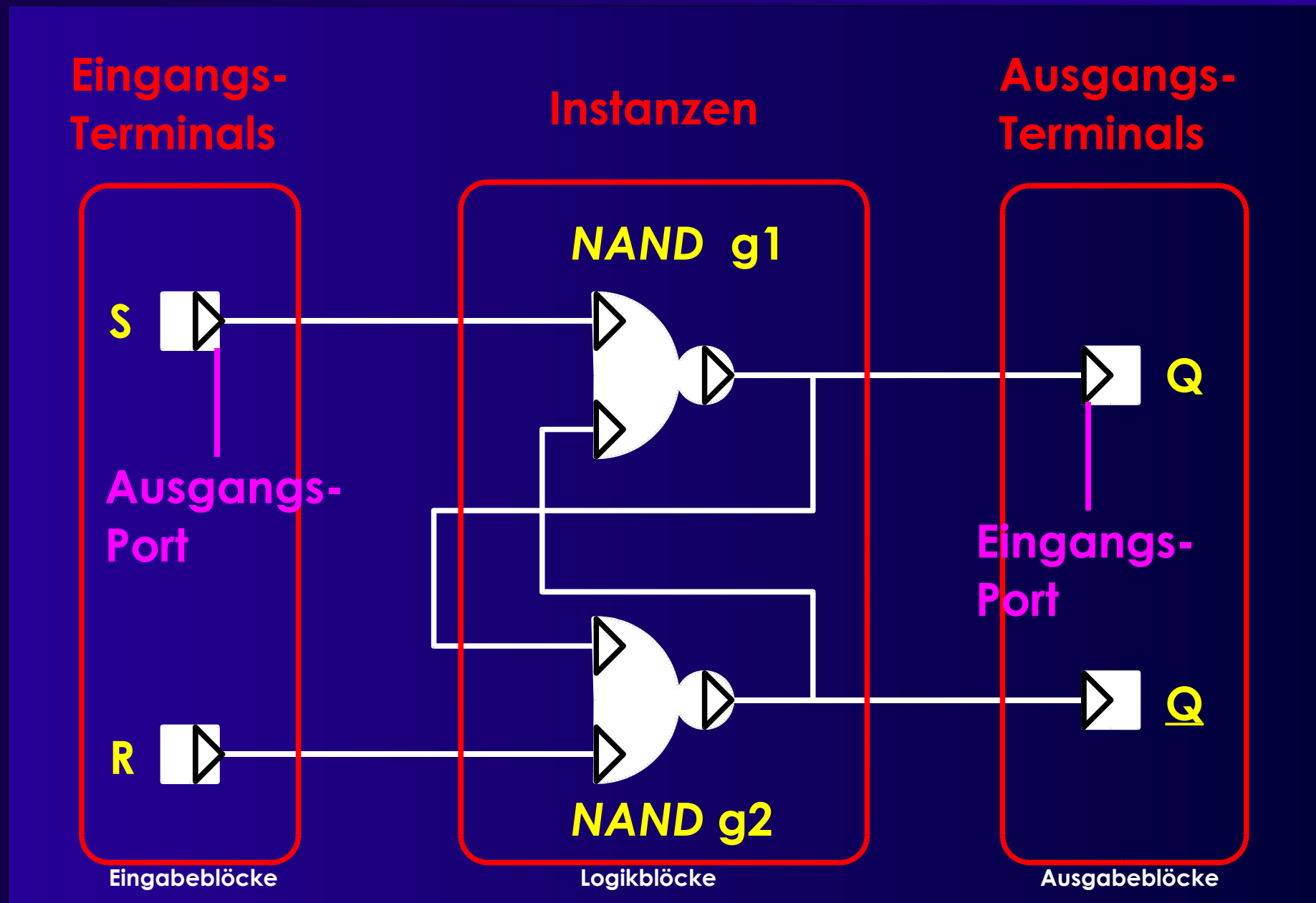
## ■ Unkritische Elemente: Verschiebbar

- Beeinflussen aber weitere Iterationen

# Kompaktierungsdetails

- **Freie Layoutelemente**
  - Optimale Lösung ist 2D-Kompaktierung
- **Einfügen von Jogs (Knicke in Leitungen)**
- **Berechnung der Einschränkungen**
  - Einfacher  $n^2$ -Ansatz: Redundanzen
- **Hierarchisches Vorgehen**

# Darstellung von Schaltungen 1



# Darstellung von Schaltungen 2

## ■ Instanz oder Zelle

- Ein Auftreten einer Master-Zelle
- Speichert Instanz-spezifische Eigenschaften
  - ◆ z.B. Name

## ■ Master-Zelle

- Speichert Eigenschaften aller Instanzen
  - ◆ z.B. Funktion, Ports, Layout, ...

## ■ Netz

- Verbindung von mehreren Ports

## ■ Port

- Anschlusspunkt von Leitung an Zelle
- I.d.R. nicht untereinander austauschbar
- Hierarchie: Terminals werden zu Ports

# Darstellung von Schaltungen 3

```
class cell_master {  
    String name;  
    truth_table func;  
    Rect extent;  
    set<port_master> ins, outs;  
    ...  
};
```

```
class cell {  
    cell_master master;  
    String name;  
    set<port> ins, outs;  
    ...  
};
```

```
class net {  
    String name;  
    set<port> joined;  
}
```

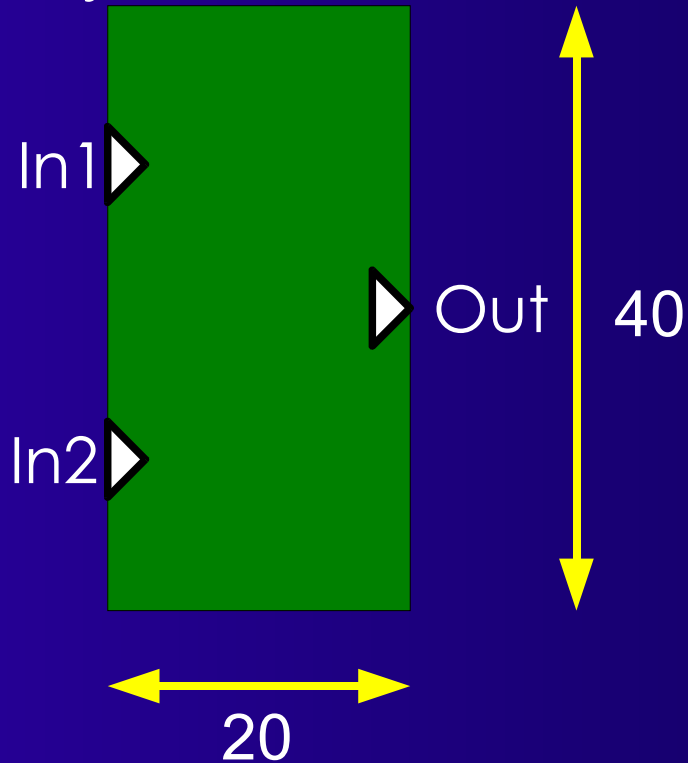
```
class port_master {  
    String name;  
    Point location;  
    ...  
}
```

```
class port {  
    port_master master;  
    String id;  
    cell parent;  
    net connects;  
    ...  
}
```

# Darstellung von Schaltungen 4

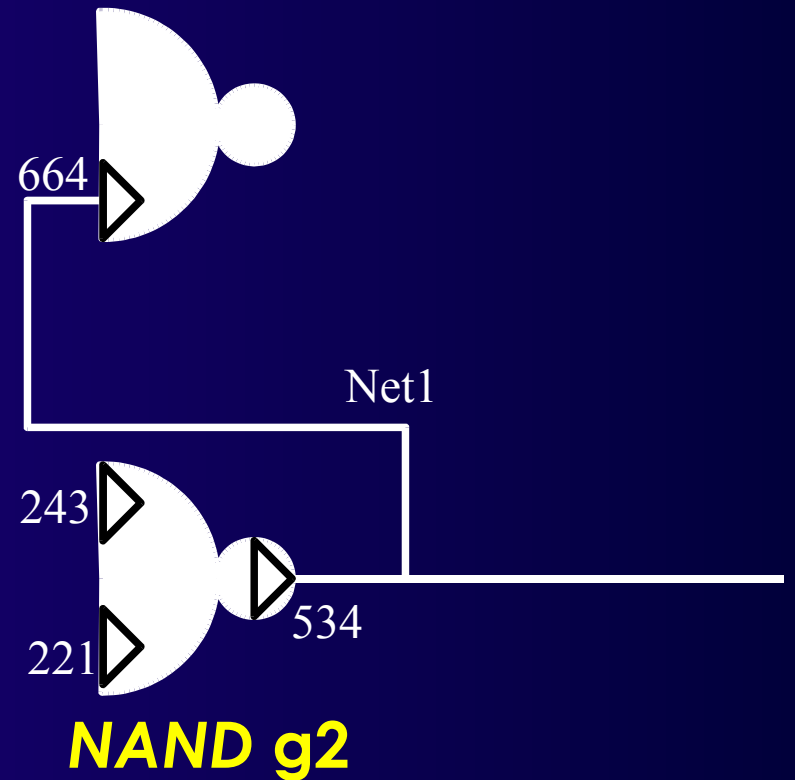
## Master

Layout von NAND

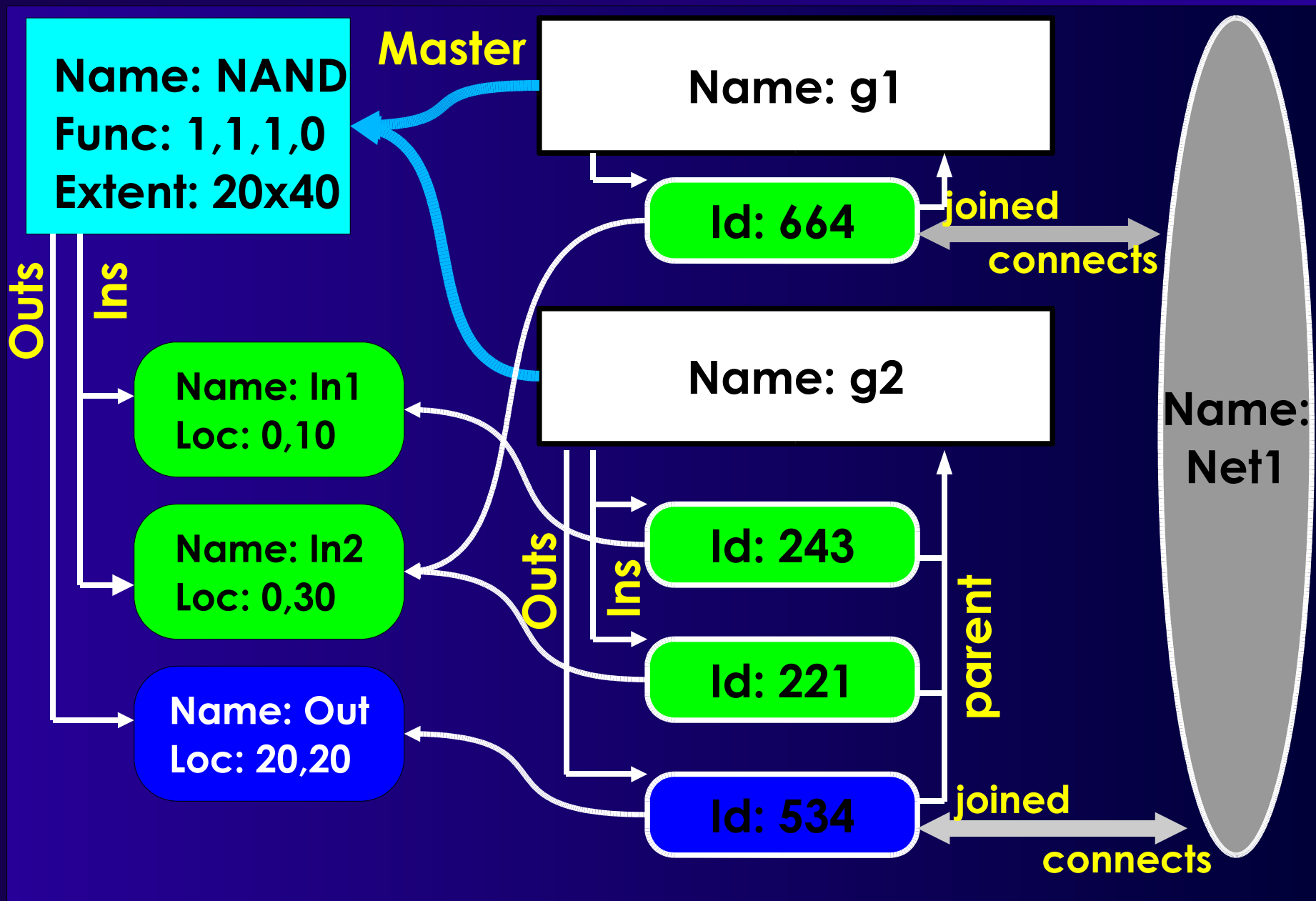


## Schaltungsfragment

**NAND g1**

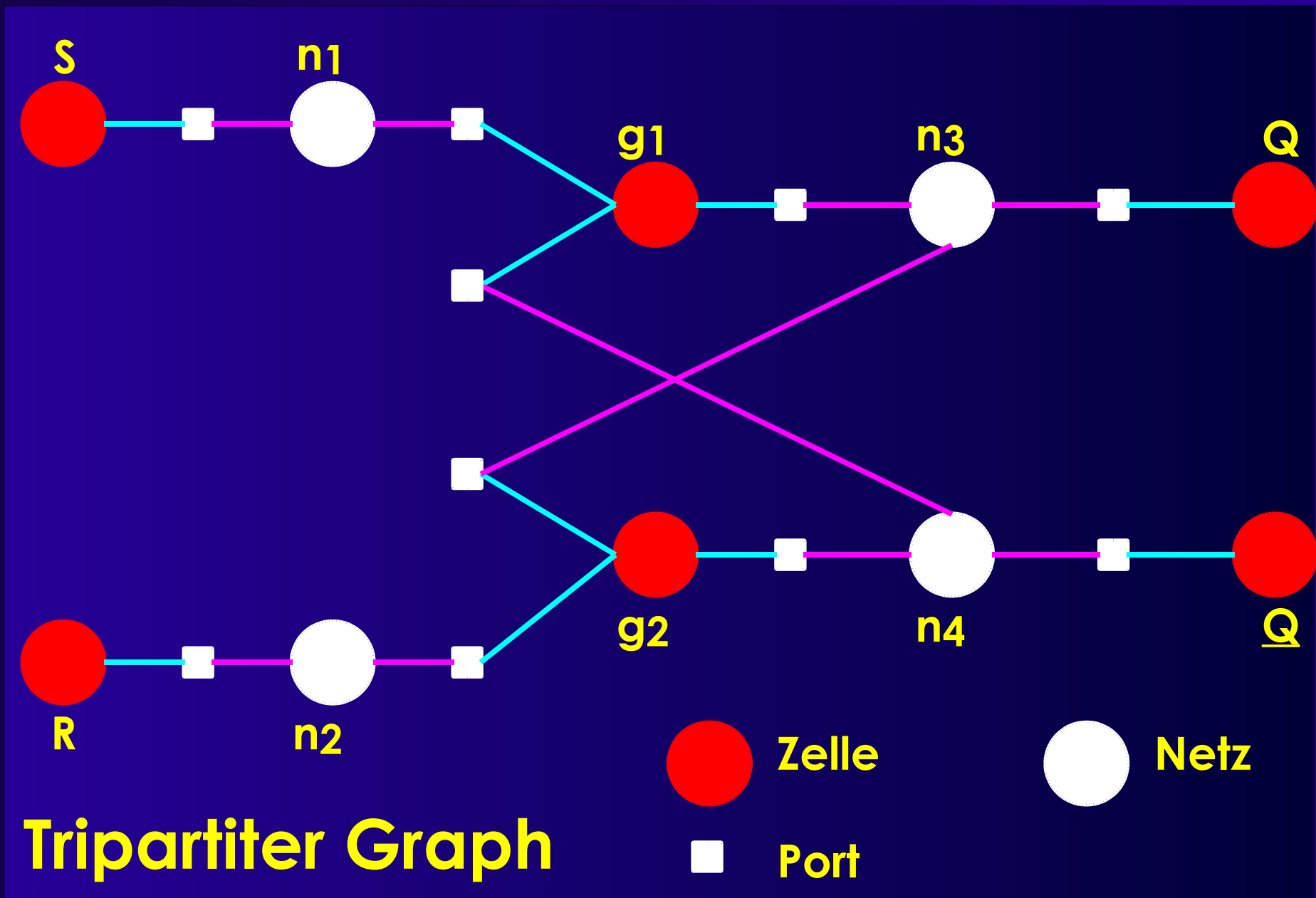


# Darstellung von Schaltungen 5

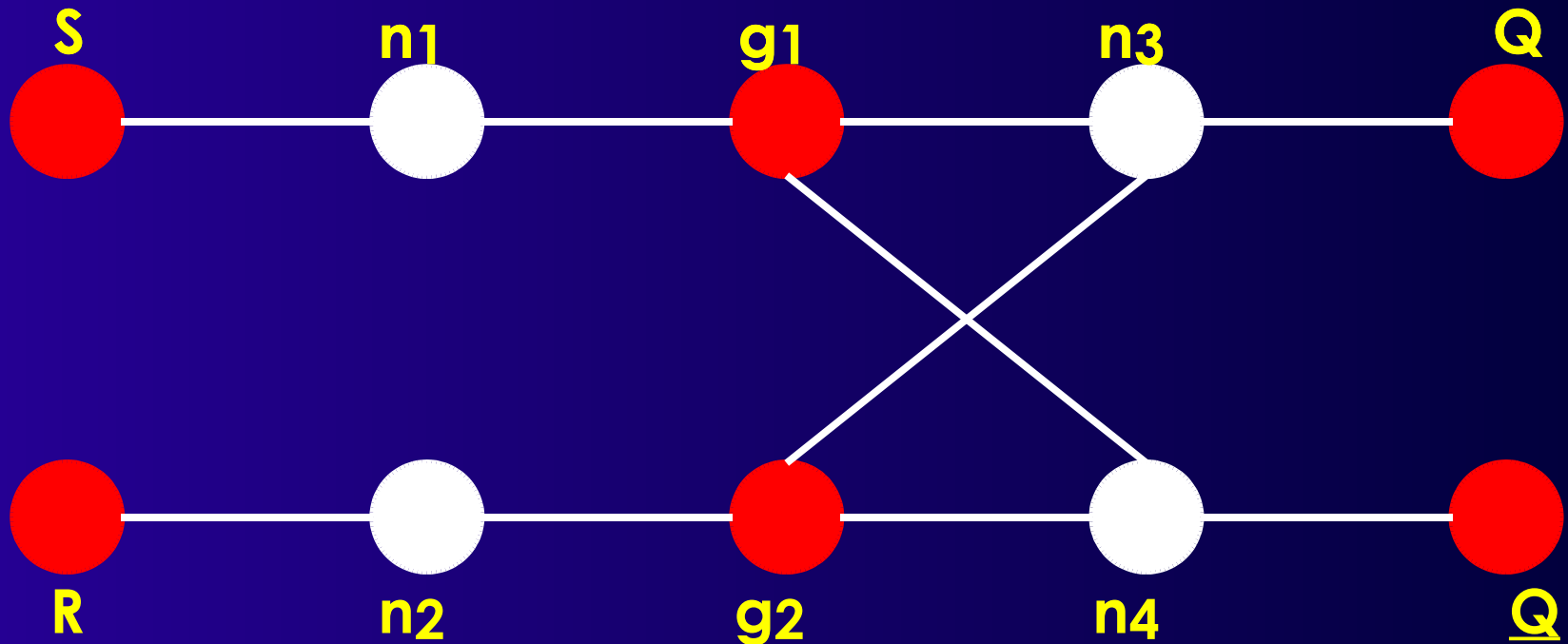




# Schaltungen als Graphen 1

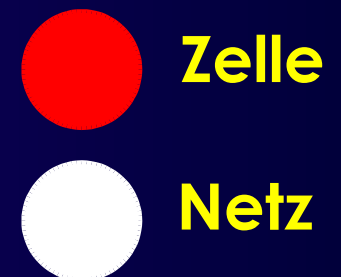


# Schaltungen als Graphen 2

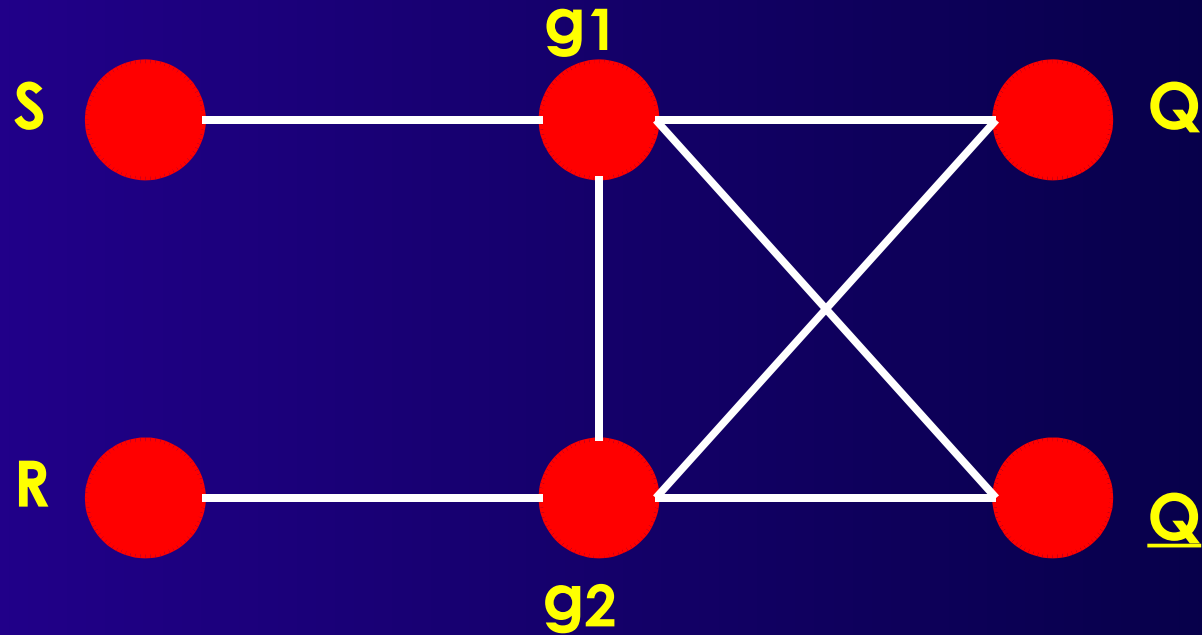


## ■ Bipartiter Graph

- Weniger Details
- Verschmelze Ports mit Zellen
- Äquivalent zu *Hypergraph*



# Schaltungen als Graphen 3



## ■ Cliquen-Modell

- Netze nicht mehr explizit modelliert
- Zellen an Netzen bilden jetzt Clique

 Zelle

# Schaltungsdarstellungen

- Zelle-Port-Netz Modell
- Tripartiter Graph
- Bipartiter Graph
- Clique-Modell

Ungenauer



- Für Problem *passendes Modell wählen*
  - Mehr Daten nicht immer besser
- Konvertierungsroutinen bereitstellen
  - Nur in ungenauere Darstellung möglich
  - Buchführen über Herkunft von Daten

# Grundlagen Timing-Analyse

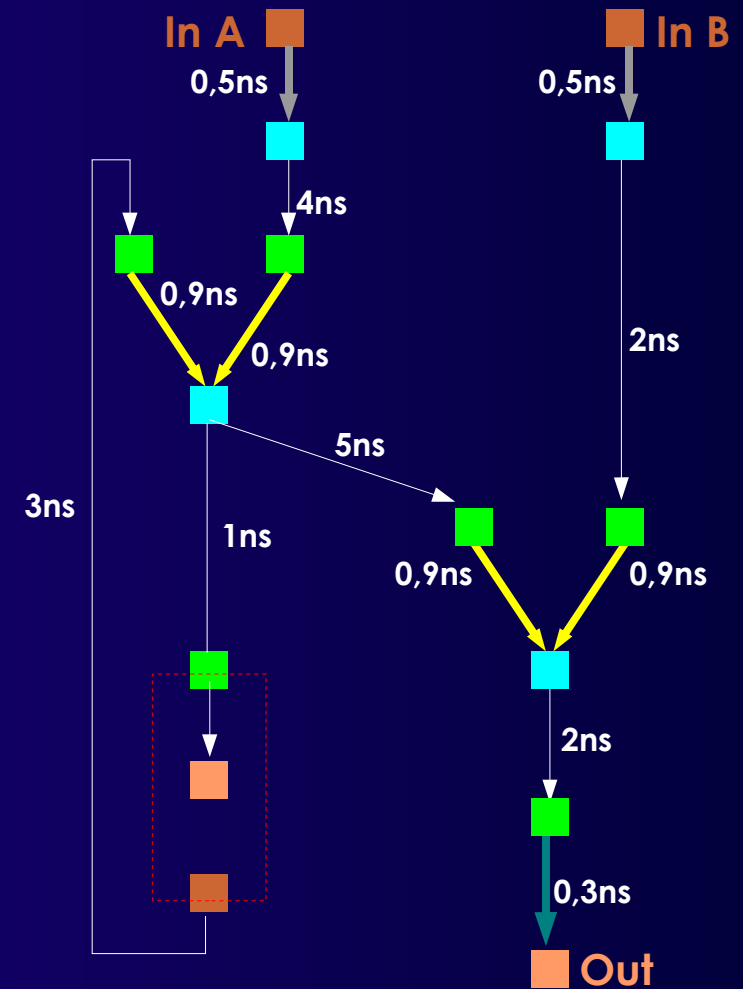
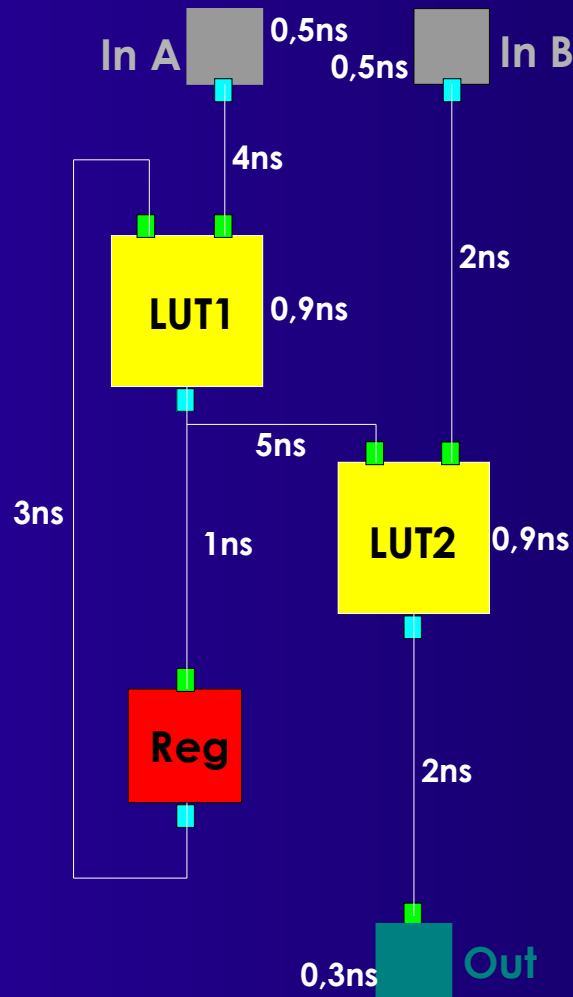
## ■ Wozu?

- Analysiere fertige Layouts
- Analysiere einzelne Verbindungen **während** Layouterzeugung
  - ◆ Erkenne **kritische** Verbindungen
  - ◆ Behandle diese mit Vorrang

## ■ Worauf?

- Schaltungselemente
  - ◆ Gatter, Wertetabellen (*LUT*), Register, I/O-Blöcke, ..
  - ◆ Bleiben konstant, exakte Verzögerungen bekannt
- Netze
  - ◆ Nur nach Layouterzeug bekannt, vorher schätzen

# Modellierung



## ■ Auf „5-partitem“ Graph

- Externe Ein-/Ausgänge, Ein-/Ausgangs-Ports

# Berechnung Ankunftszeit

## ■ Ankunftszeit (Arrival) an Knoten $v$ :

$$T_a(v) = \underset{(u,v) \in E}{\text{Max}} (T_a(u) + w(u, v))$$

## ■ Idee: BFS oder zyklensfreier LP

- Beginne mit  $T_a(v) = 0$  mit Knoten  $v$  ist ein
  - ◆ Externer Eingang, Registerausgang
- Bearbeite Knoten mit bearbeiteten Vorgängern
- Späteste Gesamtankunftszeit  $D_{\max} = \text{Taktper.}$ 
  - ◆ An externem Ausgang oder Registereingang
    - ◆ Im Beispiel 13,6ns

# Spätestmögliche Ankunftszeit

## ■ Wie unwichtig sind unkritische Netze?

- Idee: Verschiebbare Elemente bei Kompakt.
- Hier auf Zeitintervalle anwenden (*slack*)
- „Wieviel langsamer kann ein Netz werden, ohne dass die gesamte Schaltung leidet?“

## ■ Berechnung

- Mittels spätestmöglicher Ankunftszeit
  - ◆ Required time  $T_r(u)$  an Knoten  $u$
  - ◆ Spätestmöglicher Ankunftszeitpunkt von Signalen
    - ◆ Sonst Verlangsamung der ganzen Schaltung
  - ◆ Analog Kompaktierungsbeispiel
    - ◆ Rechtste Position ohne Breitenvergrößerung



# Berechnung $T_r(u)$ & $\text{slack}(u,v)$

■ Beginne mit  $T_r(u) = D_{\max}$  bei Knoten  $u$  ist

● Externer Ausgang, Registereingang

■ Nun BFS/LP rückwärts

■ Bearbeite Knoten

● Nur mit komplett bearbeiteten Vorgängern

◆ Rückwärts: Vorgänger hier sind sonst Nachfolger!

$$T_r(u) = \underset{(u,v) \in E}{\text{Min}} (T_r(v) - w(u,v))$$

■ Slack einer Verbindung von  $u$  nach  $v$

$$\text{slack}(u,v) = T_r(v) - T_a(u) - w(u,v)$$

■ Beachte: Auf kritischem Pfad  $\text{slack} = 0$

# Weiteres Vorgehen

## ■ Dienstag

- Kick-Off für praktische Arbeiten
- Vorher zu 3er Gruppen zusammenfinden
- Vorher den Leitfaden lesen
  - ◆ ... um gezielt Fragen stellen zu können

## ■ Nächste Vorlesung: Freitag

## ■ Kleine Übungsaufgabe

- Berechne  $T_a$ ,  $T_r$ , Slack
  - ◆ Für das Beispiel auf Folie 46

## ■ Allgemeine Vorbereitung

- Buch Kapitel 5.5 - 5.9

# Zusammenfassung

- **Kompaktierung**
- **Berechnung der längsten Pfade**
  - Ohne und mit Zyklen
- **Modellierung von Schaltungen**
  - Graphbasiert
  - Hierarchisch
- **Timing-Analyse**
  - Ankunftszeit
  - Spätestmöglicher Ankunftszeit
  - Slack

# Beispiel s27.critical

```
Node: 4  INPAD_SOURCE Block #2 (s27_in_3_)
T_arr: 0  T_req: -3.88578e-16  Tdel: 5e-10
```

```
Node: 5  INPAD_OPIN Block #2 (s27_in_3_)
Pin: 0
T_arr: 5e-10  T_req: 5e-10  Tdel: 5e-09
Net to next node: #2 (s27_in_3_).  Pins on net: 5.
```

```
Node: 12  CLB_IPIN Block #6 (s27_out)
Pin: 0
T_arr: 5.5e-09  T_req: 5.5e-09  Tdel: 0
```

```
Node: 17  SUBBLK_IPIN Block #6 (s27_out)
Pin: 0 Subblock #0
T_arr: 5.5e-09  T_req: 5.5e-09  Tdel: 9e-10
```

```
Node: 21  SUBBLK_OPIN Block #6 (s27_out)
Pin: 4 Subblock #0
T_arr: 6.4e-09  T_req: 6.4e-09  Tdel: 0
```

```
Node: 16  CLB_OPIN Block #6 (s27_out)
Pin: 4
T_arr: 6.4e-09  T_req: 6.4e-09  Tdel: 1e-09
Net to next node: #5 (s27_out).  Pins on net: 2.
```

```
Node: 10  OUTPAD_IPIN Block #5 (out:s27_out)
Pin: 0
T_arr: 7.4e-09  T_req: 7.4e-09  Tdel: 3e-10
```

```
Node: 11  OUTPAD_SINK Block #5 (out:s27_out)
T_arr: 7.7e-09  T_req: 7.7e-09
```

```
Tnodes on crit. path: 8  Non-global nets on crit. path: 2.
Global nets on crit. path: 0.
Total logic delay: 1.7e-09 (s)  Total net delay: 6e-09 (s)
```